

**Bezugspreis**  
für Halle monatlich bei zweimonatlicher  
Zustellung 1.20 Mark, vierteljährlich  
3.60 Mark, durch die Post 3.00 Mark  
ausländisch Zustellungsgeld. Be-  
stellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen. Im an-  
tlichen Zeitungs-Verzeichnis unter  
„Coole-Zeitung“ eingetragen. Für an-  
verlangt eingegangene Manuskripte  
wird keine Gewähr übernommen.  
Nachdruck nur mit der Quellenangabe  
„Coole-Zeitung“ gestattet.  
Herausg. der Schriftleitung Nr. 1146,  
der Anzeigen-Abteilung Nr. 1149,  
der Bezugs-Abteilung Nr. 1153;  
Vertriebs-Konto Leipzig Nr. 4609.

Morgen-Ausgabe.

# Halle-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

**Beizeilen**  
werden die geposteten Anzeigen  
oder deren Raum mit 20 Pfg. berech-  
net und in unseren Annoncenstellen  
und allen Anzeigen-Blättern ange-  
nommen. Beilagen die Seite 1 Mitt.  
Schluss der Anzeigen-Annahme  
vormittags 11 Uhr, für die Sonntags-  
nummer abends 6 Uhr. Abbestellun-  
gen nach dem Bestimmungsorte  
solche zulässig sind, müssen schriftlich  
erfolgen. Erfüllungsort: Halle a. S.  
Erscheint täglich zweimal  
Sonntags einmal  
Schriftleitung und Geschäftsstelle:  
Halle, Dr. Braunhaube Nr. 17,  
Haben-Graben Nr. 24.

Nr. 523.

Halle, Mittwoch, den 7. November

1917.

## Fortschreitende Verfolgung am Tagliamento.

### Neue Kämpfe in Flandern.

#### Das neue preussische Handelskammer- gesetz.

Die schon wiederholt angekündigte Vorlage über zeit-  
gemäße Reformen in der gesetzlichen Vertretung von Handel,  
Industrie und Gewerbe ist jedoch in der Form eines „vor-  
läufigen Entwurfs“ sämtlichen amtlichen Handelsver-  
tretungen zur Begutachtung zugestellt worden. Aenderungs-  
wünsche sollen noch vor Ablauf dieses Monats dem preussischen  
Handelsministerium eingekandt werden, damit der endgültige  
Gesetzesentwurf dem Landtag unmittelbar nach Weihnachten  
vorgelegt werden kann. Bei den einschneidenden Neuerungen,  
die beabsichtigt sind, ist auch allgemeine öffentliche  
Kritik an den geplanten Maßnahmen erwünscht, und wir  
geben deshalb die wichtigsten Bestimmungen des vorläufigen  
Entwurfs hierdurch bekannt.

Obenan steht die Aenderung des Namens „Handels-  
kammer“, der zu eng geworden ist, in „Handels- und In-  
dustriekammer“. Die südwestliche Bezeichnung „Handels- und  
Gewerbestimmung“ wurde um desswillen nicht beliebt, weil ein  
Teil des Gewerbes bereits in den preussischen „Handwerks-  
kammern“ seine eigene Vertretung gefunden hat.

Im Artikel II wird dann der sehr tiefgreifende Grund-  
satz aufgestellt, daß hinsichtlich der freien Entscheidung über  
die Errichtung und Abgrenzung einer Kammer nicht mehr  
bei den Beteiligten, sondern beim preussischen Handels-  
minister liegen soll. Die heutige, weitgehende Vertretung  
der Organisation im Interesse der Vertretung lokaler  
Wünsche habe zu einer engen Versplitterung und zur Schädi-  
gung kraftloser Vertretung der Gesamtinteressen größerer  
Bezirke geführt. Die Entscheidung des Ministers, die an be-  
stimmte Grundzüge gebunden wird, soll diesem Unbefinden  
abheben und doch zugleich der Angehörigkeit der wirt-  
schaftlichen Bedürfnisse in den verschiedenen Teilen der  
Monarchie Rechnung tragen.

Weiterhin wird die Einführung des aktiven  
Wahlrechts auch für Frauen unter gleichen  
Voraussetzungen wie für Männer vorgeschlagen. Hier  
erhebt der Handelsminister besondere Meinungsäuße-  
rungen darüber, ob auch die Einführung des  
passiven Frauenwahlrechts unbedingt  
erwünscht ist. Nach der bedeutsamen Rolle, die die  
von Frauen geleiteten Handels- und Industrieunter-  
nehmungen längst im deutschen Erwerbsleben spielen, entspricht  
die geplante Aenderung wohl nur einer zeitgemässen Forde-  
rung der Gerechtigkeit.

Zum größeren Schutz der Mitglieder, namentlich auch  
des Kleinhandels, wird den Kammern die Befugnis er-  
teilt, in sich örtliche und sachliche Kommissionen und Sonder-  
ausschüsse zu bilden. Damit sollen nach den Erfahrungen  
des Ministers die drückenden Wünsche auf Errichtung be-  
sonderer Kleinhandelskammern erfüllt zu werden. Der  
Kleinhandel würde seine Interessen künftig also nur in  
Kleinhandelsausschüssen der Kammern zu verfolgen haben.  
Um hier einheitliche Gesichtspunkte für das ganze Staats-  
gebiet durchzuführen, verlangt der Entwurf Zustimmung  
der Entscheidung des Handelsministers für jeden Fall der  
Errichtung von Kleinhandelsausschüssen, denen immer das  
Recht gewahrt bleiben muß, besondere Vorlage ihrer Gut-  
achten oder Beschlüsse bei den Behörden im Falle abweh-  
render Entscheidung der Gesamtkammer zu verlangen.

Den Kammern wird weiter das Recht zugesprochen,  
Ausschüsse für Angelegenheiten einzurufen, die für die Angehörigen von  
Bedeutung sind. Diese Regelung entspricht im wesentlichen  
den einschlägigen Vorschriften des Handelskammergesetzes.  
Aber so wenig dort die Handwerkskammern eine voll-  
ständige Vertretung ihrer Berufsinteressen in den Ausschüssen  
erhalten, so wenig werden sich die Handelsangehörigen mit  
dieser Neuordnung zufriedenstellen können. Es  
müssen entweder eigene Kammeranstalten oder  
Ausschüsse in Abteilungen in den zu schaffenden  
Arbeitskammern.

Neben diesen wichtigsten Aenderungsanträgen sind im  
Entwurfe dann noch eine Reihe weiterer Einzelbestimmungen  
vorgesehen, die sich auf die innere Organisation der Kammern  
beziehen und weniger unmittelbares Interesse für Außen-  
stehende haben. Im ganzen aber beweist der vorläufige  
Entwurf zweifellos, daß er befreit ist, vielfach hervor-  
getretenen Wünschen des Handels und der Industrie ent-  
gegenzukommen und einem neuen, modernen Zeitalter ge-  
recht zu werden. Im Interesse der besonders schwierigen  
Lage von Handel und Industrie während und nach dem  
Kriege ist darüber und allezeit betriebliebende Vollenbung des  
Reformwerks jedenfalls zu wünschen.

#### Der amtliche deutsche Heeresbericht vom Abend.

WTB. Berlin, 6. Nov. abends. (Amtlich.)

Die Feindangriffe der Engländer führten tagsüber zu  
Kämpfen um Passchendaele; bei Gheluvelt trug der feind-  
liche Ansturm ergebnislos und verlustreich zusammen.

Vom Osten nichts Neues.

Der Tagliamento ist auf der ganzen Front überschritten;  
die Verfolgung ist im Vordringen.

WTB. Berlin, 6. Nov. In Flandern setzte am der  
Veras-Kampfront von 12 Uhr vormittags ab zwischen  
Regem und Blankart-See, sowie bei Passchendaele und  
Beclaire erneut stärkerer Artilleriebeschuss ein, der am Nach-  
mittage in wechselnder Stärke anhielt. Vom Abend ab  
steigerte sich das Artilleriefeuer auf der ganzen Front von  
Regem bis zum Kanal von Houthulst zu großer Stärke und  
hielt mit bedauerndem Nachdruck in Gegen Passchendaele  
ununterbrochen an. Von 5.45 Uhr vormittags am 6. Nov.  
nahm das Feuer dort und ging um 7 Uhr vormittags  
auf unsere Stellungen von Bektrant des Houthulster  
Waldes bis Janvoorde in gemäßigter Trommelfeuer über,  
dem starke englische Infanterie-Angriffe bedrängten  
Passchendaele und an der Straße Menin-Opere folgten.  
Der Kampf ist im Gange.

Auf unsere Stellungen südlich und westlich von  
St. Quentin erfolgte nach lebhaftem planmäßigen Be-  
schuss 6.15 Uhr abends ein harter feindlicher Stellungswor-  
stoss, der mit heftigen Feindbeschüssen abgewehrt wurde.  
Derbstück Salvo wurde das Feuer erst am Abend er-  
heblich stärker und hielt sich nachts über an, verdrängte sich  
hauptsächlich in Gegen Courcoen zu großer Heftigkeit.

Auf den übrigen Teilen der Westfront war das Feuer in  
Gegend des Chateau d'Albis und im Sundgau sehr  
heftig. Dort vorstehende feindliche Patrouillen wurden ab-  
gewiesen.

Mit dem Gewinn der Tagliamento-Linie haben  
die feindlichen Verbände einen weiteren Erfolg von  
großer Bedeutung erzielt. Die Italiener sind bereits  
gewonnen, ihre Verbindungen vom Fella-Zale bis in  
die Gegend nördlich des Suganer-Tales zu räumen.

#### Der amtliche österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 6. Nov. Ungarisch verkauft:

##### Italienischer Kriegsschauplatz.

Der aus dem Raume von Doppo-Pinzano ge-  
führte Stoß der Verbände hat den italienischen Wider-  
stand an der ganzen Tagliamento-Front gebrochen. Die  
österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte des Feld-  
marschalls Czernozog Eugen genannten überall bei  
Cobroipo unter den Augen Sr. Majestät unseres Kaisers  
und Königs das rechte Ufer und sind im Vorbringen ge-  
gen Westen.

Im Bereiche des obersten Tagliamento warfen Truppen  
des Freiherren von Kobatin den Feind aus seinen Feld-  
und Gebirgsstellungen östlich des Cabore.

Unsere neuen Erfolge konnten auf die Dolomiten-  
front nicht ohne einschneidenden Einfluß bleiben. Vom  
Kreuzberg bis über den Pollepaß hinaus ist der Feind  
zum Rückzuge gezwungen. Feldmarschall Freiherr von  
Czernozog hat die Verfolgung aufgenommen. Auf dem  
Gipfel des Col di Lana, dessen durch Sprengung er-  
reichte Einnahme feinerzeit ganz Italien in einen Siegess-  
taumel stürzte, und auf dem Monte Piana wehen unsere  
Fahnen. In Cortina d'Ampezzo sind unsere Truppen  
unter dem Jubel der Bevölkerung gestern abend eingerückt.  
Auch San Martino di Castrozza im Primordial ist  
zurückgewonnen.

Seit Mai 1915 streift der Italiener keine begehrtige  
Hand nach dem Bakhtal und nach Kopen, dem Herzen  
Tirols. Dank der unerschütterlichen Standhaftigkeit unserer  
Kämpfer wird aber des Feindes Hoffen nie und nimmer zur  
Zut werden. Die Vorteile, die er in diesem Raume in 2 1/2  
Jahren des Kampfes und der Arbeit erzwang, lassen sich nach  
Schritten zählen. Nun ist auch dieses Wert in wenigen Ta-  
gen völlig zusammengebrochen.

##### Deutscher Kriegsschauplatz und Albanien.

Nichts Neues.

Der Chef des Generalstabs.

##### Rohlenbeschlagsnahme in Amerika.

WTB. Washington, 5. Nov. (Newer.) Die Regierung  
läßt 10 Prozent der Kohlenzeugung beschlagsnehmen, um  
die Vorräte nach den jeweiligen Erfordernissen zu verteilen.  
(Letzte Depeschen siehe auch Seite 4.)

#### Vom Gardasee bis zur Adria.

e. B. Nachdem unsere verbündeten Armeen den harten  
Nachhuten des Herzogs von Aosta am Olufer des Tagliamento  
ein Eisen im freien Felde bereit und sich dann in  
den Besitz der sämtlichen Brückenköpfe gesetzt hatten, die sich  
am Olufer befinden, war auf diesem Kriegsschauplatz schließ-  
lich eine gewisse Ruhe eingetreten. In bezug auf die Span-  
nung sah alle Welt den weiteren Ereignissen entgegen. Wenn  
wir uns aber Heranziehen, was zu einer Fortsetzung der Ope-  
rationen nach einem solchen Siegeserfolg gehört, so ist wohl  
klar, daß eine Pause in den Ereignissen eintreten mußte.  
Wenn auch die italienischen Armeen ungeheure Verluste er-  
litten hatten, so waren doch sehr starke Kräfte über die  
Strombarriere entkommen und sehr entschlossen, zu energ-  
tischem Widerstand hinter dieser Linie. Die verbündeten  
Armeen inebell waren in Eilmärschen bis an den Fluß vor-  
gedrungen, ohne Rücksicht auf die räumartigen Verbindungen,  
lediglich getragen von dem Grundgedanken, vor oder doch mit  
dem Gegner zugleich die Brücken zu erreichen.

Der Tagliamento ist nun an seinem Mittellauf in harten  
Kämpfen, im Raume von Doppo-Pinzano, überschritten.  
Unter dem gleichzeitigen dauernd fortgesetzten harten Druck  
der Truppen des Generals von Borovico auf den feindlichen  
linken Flügel am oberen Tagliamento wird der italienischen  
Führung dauernd vor Augen geführt, in welcher Gefahr sich  
ihre Pläne befinden. Alles dies führte zur Räumung der  
Tagliamento-Linie.

Sehr erfreulich sind auch die Nachrichten, die wir dem  
italienischen Berichte vom 2. entnehmen können. In der  
Gegend von Tubitarte (Südtirol) scheitern Angriffe unserer  
Verbündeten nach schwerer Artillerievorbereitung in Gang  
zu kommen. Jedenfalls haben nordwestlich vom Gardasee  
Kämpfe begonnen, und auch in den Dolomiten wird die ita-  
lienische Front gedrückt.

Alles dies sind erfreuliche Erscheinungen, die auf einen  
weiteren Niederschlag der italienischen  
Heere hoffentlich lauter und weiter macht sich die  
Fernwirkung unserer italienischen Offensive geltend.  
Schon entfaltet die Entente französische und englische Ge-  
nerale vom italienischen Kriegsschauplatz. Schwarze Truppen,  
die schon im Winterquartier lagen, werden zu Schiff und  
mit der Bahn schnell nach Italien übergeführt, und Gener-  
al Koch ist dazu ausersehen, den zusammenbrechenden Ver-  
bündeten herauszureißen. Schon sind mit klingendem Spiel  
französische Truppen durch Mailand gezogen, aber Mailand  
liegt eben noch nicht am Tagliamento, und die von Mar-  
seille und Toulon oder auf der Rivieraabahn heranzuge-  
führten Kolonialtruppen können erst schließlich in 10 Tagen  
und dann nur in höchstzahl von etwa vier Divisionen im Raume  
des italienischen Stellungserbes eintreffen. Ob sie dann  
noch zur Entscheidung durchkommen, bleibt abzuwarten.  
Tiefenicht kommen ihnen bis dahin auch die Italiener nach  
Adria entgegen.

#### Hoffnung auf eine Gegenoffensive.

Lugano, 6. Nov. Nach dem „Corriere di Livorno“ scheint  
das italienische Heer längs der Piave eine Gegenoffensive  
vorbereiten. Die engere Front gestalte eine größere Ent-  
lastung des Grenzstrittes. Inzwischen können mehrere  
nach Venetien. In Brescia kamen die ersten französischen  
Truppen an, doch dürfen sich Angabe des Blattes noch meh-  
rere Tage vergehen, ehe der Gegenstoß organisiert ist. Laut  
dem „Corriere della Sera“ erliegt der Bürgermeister von  
Venedig ein Manifest, das die Bevölkerung zum Vertrauen  
auf das Heer und auf die Zukunft Italiens ermahnt.

#### Joch und Robertson.

T. U. Amsterdam, 6. Nov. „Daily Telegraph“ erzählt  
aus Paris: Joch und Robertson, die Chefs der französischen  
und englischen Generalstabs, haben sich in der vorletzten Woche  
nach italienischer Front begeben. Joch war bereits vor  
zwei Monaten in Italien und hielt gemeinsam mit Gaboria  
die militärischen Pläne bis ins einzelne fest. Die Pläne  
waren bereits bis in die kleinsten Unterpläne ausgearbeitet  
worden.

#### Die „Entscheidungsschlacht“ in der venetianischen Ebene.

e. B. Zürich, 6. Nov. Die „Zürcher Post“ schreibt: Nach  
hans-Meldungen aus Paris haben die Deutschen aus Ita-  
lien hervor, daß die englischen und französischen Truppen auf  
italienischer Boden in den Städten, die sie besitzen, lob-  
hafte Befestigung hervorzuheben. In Brescia fand ein Vor-  
stoß englischer und französischer Truppen vor dem  
Garibaldi-Denkmal unter der Begleitung der Bevölkerung  
statt. Man hofft, daß die Vereinigung ein einigermaßen  
erfolgreiches Zusammenwirken der Alliierten ergibt. In







Verkehrsmittel, reichlich Gelegenheit dazu. In allen deutschen ...

3. Januar 1877 in Stadtbüchern geboren ist. Nach anfänglichem ...

Die Mannschaften der verletzten deutschen Fischdampfer ...

Provinzial-Nachrichten.

Ammerode, 6. Nov. (Lutherabend.) Der am letzten Sonntag ...

Vermischtes.

Der Schiffsjungenstrolch. "Donde de Non" meldet aus Breslau ...

Zwei erfolgreiche Revisionen.

WTB. Leipzig, 6. Nov. Das Reichsgericht verwarf die Revision ...

Möhring, 6. Nov. (Einbruchdiebstahl.) In der Nacht vom Donnerstag ...

350 000 Mark Geldstrafe. Die Strafkammer Würzburg verurteilte ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlinmünchener.

Berlin, 6. November. Angekündigt bei neuen miffälligen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Das Strafverfahren des letzten Kriminalbeamten. Ein nicht ...

Devisenkurs.

Berlin, 6. November 1916. Die amtlichen Notierungen für Telegraphische ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Ein weibliche Einbrecherbande. Der Chemiker Kriminal ...

Table with exchange rates for various currencies like New York, London, etc.

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

Wiesbaden, 6. Nov. (Was Unlück des 400jährigen ...

W-Boot-Beute.

WTB. Paris, 6. Nov. (L'Agence.) Der Präsident von ...